Ressort: Kultur

Staatstheater Kassel

Sarah Franke eröffnet Spielzeit 26/27

Kassel, 26.08.2026, 15:34 Uhr

GDN - Eine künstlerische Neuausrichtung der Schauspielsparte am Staatstheater Kassel: Mit einer spannenden Mischung aus hochkarätigen Regiegästen, transdisziplinären Kollektiven und einer starken Ensemblehandschrift sorgt die neue Schauspieldirektorin Sarah Franke ab der Spielzeit 2026/27 für frische Impulse. Den feierlichen Auftakt gestaltet sie am 4. September im Schauspielhaus.

Mit der Uraufführung von „End of Beginnings, ich fühl's!" inszeniert Sarah Franke eine lustvolle Bühnen-Radioshow, die durch Zeiten und Beziehungsgeflechte reist. Basierend auf Texten von ihr und dem Ensemble entsteht ein Abend zwischen Abschied und Aufbruch – flankiert von dem theatralen Kunst-Jahrmarkt „Ein Rummelnachtstraum", der zwischen Ottoneum und Schauspielhaus zum Staunen einlädt.

„End of Beginnings, ich fühl's! (UA)" ist eine musikalisch-performative Radioreise zwischen Bühne und Live-Sendung. Die Geister der Vergangenheit treffen auf jene der Gegenwart: Thomas Mann spricht zu den Hörer:innen, Elisabeth Selbert kämpft für Gleichberechtigung. Zugleich zerfallen im Studio Beziehungen, Briefe erklingen, und Intimität unterwandert die Politik – um vielleicht sogar zur Poesie zu werden.

Lieder werden zu Szenen. Szenen werden Realität. Realität wird Radio. Ein Brief, ein Geständnis, das eigentlich privat war – und plötzlich öffentlich ist. Liebe wird verlesen. Gefühle werden ausgestrahlt. Familienkonstruktionen entstehen und zerfallen zwischen Nachrichtenmeldungen und Jingles. Das Radio war immer ambivalent: Es war mehr als Unterhaltung, nämlich Warnsystem, Zuflucht, Liebesbote, Widerstand – und ein Sprachrohr für Propaganda. Und gleichzeitig der Ort, an dem ein Lied spielte, das man nie vergessen hat. „End of Beginnings, ich fühl's!" ist ein Abend über Zeit und Gleichzeitigkeit, über Liebe und Kampf, über Exil und Zuhause, über Stimmen, die gehört werden – und über jene, die verschwinden.

Sarah Franke, geboren in München, studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Nach Fest- und Gastengagements an renommierten Häusern (u. a. Volksbühne Berlin, Deutsches Theater Berlin, Schauspiel Hannover, Volkstheater Wien) arbeitete sie erfolgreich als Schauspielerin und Regisseurin. Dem Kasseler Publikum ist sie bereits durch ihre Inszenierungen „vor die hunde (UA)", „Die Troerinnen: 2nd Season (UA)" und „Milch & Schuld (UA)" bekannt.

Ab dieser Spielzeit ist sie Schauspieldirektion am Staatstheater Kassel. Franke steht für eine progressive, strukturelle Neuausrichtung: Aus dem Ensemble- und Vorstellungsbetrieb kommend, setzt sie auf eine offene, interdisziplinäre Teamarbeit und bringt damit eine neue Perspektive in die Leitung der Schauspielsparte.

Vorstellungsbeginn ist um 19:30 Uhr im Schauspielhaus. Ein Besuch des theatralen Jahrmarkts „Ein Rummelnachtstraum" ist vor der Premiere von „End of Beginnings, ich fühl's! (UA)" für Premierenkarteninhaber:innen kostenlos (Einlass ab 18:00 Uhr).
Tickets sind an der Theaterkasse (Telefon: 0561 1094-222) sowie online unter www.staatstheater-kassel.de erhältlich.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125598/staatstheater-kassel.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Graß

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Graß

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619